

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizeikommissariat Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 03 50
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode: Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80
Zahnärztlicher Notdienst: 6.12./7.12.: Za. Mortensen, Ahlden, Tel.: (05164) 15 75 u. 0175 – 16 73 048

APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Wasserversorgungsverband Lk: Tel. (05137) 8 79 90
Fallingbostel: Tel. (05161) 6 00 10
Avacom Störungsmeldung: Strom Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas Tel. (0800) 4 28 22 66
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42
Suchtberatung: Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55
Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt: Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius,** So., 07.12., 10.30 Uhr: 2. Advent, mit Abendmahl, Dn. Störling-Weimar in Schwarmstedt; 18.10 Uhr: 2. Advent mit Klangfreu(n)de in Bothmer
 ► **Kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt,** So., 7.12., 17 Uhr: Heilige Messe
 ► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Gilten,** So., 07.12., 17 Uhr: 2. Advent, Adventskonzert mit Ackerpella in Gilten

Mein Testament für das Deutsche Krebsforschungszentrum. Denn ich möchte etwas hinterlassen.

www.dkfz.de/testament

dkfz.
 DEUTSCHES
 KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
 IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Gewaltfreie Kommunikation

Viel Zuspruch für den Vortrag des Schwarmstedter Präventionsrats

SCHWARMSTEDT. Eine gute Tradition des Schwarmstedter Präventionsrats ist es, hochklassige Referenten zu Vorträgen nach Schwarmstedt einzuladen. In diesem Jahr informierten Jürgen Vollmer und Anna Schubert über „Gewaltfreie Kommunikation“ und lockerten ihren Vortrag durch kleine Übungen auf. Dieses Thema schien den Nerv getroffen zu haben, Volker Banschbach konnte als 1. Vorsitzender des Präventionsrats knapp 60 Personen im Uhle-Hof begrüßen.

Das Modell „Gewaltfreie Kommunikation“ wurde vom US-amerikanischen Psychologe und international tätigen Mediator Marshall B. Rosenberg entwickelt. Er sah diesen Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess als eine gute Möglichkeit, Streitende durch die richtige Sprache zueinander zu führen, ohne dass es zu Gewalt kommt, sei es verbal oder gar in körperlicher Form. Rosenbergs humanistische Haltung bewirkte, dass er mit diesem Modell Menschen ermöglichte, in einer Art und Weise miteinander zu kommunizieren, die von Vertrauen, Klarheit und Freude geprägt ist. GfK soll im Alltag und im Beruf zu friedlichen wertschätzenden Konflikt-



Jürgen Vollmer und Anna Schubert machten das Publikum mit der Giraffensprache und der Wolfssprache bekannt.

Foto: privat

lösungen beitragen.

Jürgen Vollmer und Anna Schubert verstanden es hervorragend, diese Thematik im Wechsel deutlich zu machen. Dadurch blieb der Vortrag bis zum Schluss spannend. Wichtig erscheint den beiden insbesondere das aktive Zuhören, damit fühlen sich die Menschen gehört und gesehen und wohl im Gespräch. Die Referenten führten vor, wie unterschiedlich man z.B. in einer Situation miteinander

umgehen kann, wenn jemand zu einer Verabredung zu spät kommt; und das Publikum vorant, wie wichtig die Wortwahl sein kann. Als Symbol für die GfK steht die Giraffe, die aufgrund des langen Halses ein sehr großes Herz hat, ein Zeichen für Empathie. Der Wolf dagegen steht für Gefahr; Wolfssprache bedeutet, dass man ungefiltert „raushaut“, was einem gerade in den Kopf kommt. Alle Gäste nahmen wichtige Anregungen mit nach

Hause und hatten am Ende der Veranstaltungen noch die Gelegenheit, Fragen beantwortet zu bekommen. Der Präventionsrat bedankt sich beim Heidekreis, der über die VHS im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ einen finanziellen Zuschuss gewährt hat, genau wie beim Kreispräventionsrat. Den Referenten überreichte Volker Banschbach zum Abschied und als Dankeschön eine süße Erinnerung an Schwarmstedt.

Eine Orange Bank am Uhle-Hof

Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen

SCHWARMSTEDT. Das hat uns gefehlt: Auf der ganzen Welt erleben Frauen und Mädchen tagtäglich körperliche und seelische Gewalt. Unterschiedliche Zahlen sagen, dass 25 Prozent oder gar ein Drittel betroffen sind, meist ist der Ehemann oder Partner der Verursacher und viele Taten werden verschwiegen. Femizide geschehen statistisch gesehen weltweit alle zehn Minuten und auch in Deutschland wird nahezu jeden Tag eine Frau oder ein Mädchen von ihren (Ex-)Partnern getötet.

Die Vereinten Nationen haben deshalb schon 1991 den 25. November als internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ausgerufen und die Kampagne „Orange the World“ initiiert. Ein Symbol dafür ist eine orangefarbene Bank, die im öffentlichen Raum

für alle sichtbar aufgestellt wird. Ein Schild auf der Bank weist mit QR Code und Telefonnummer darauf hin, wo Betroffene, auch anonym, Beratung und Hilfe finden können. Die Bank soll die Thematik in die Mitte der Gesellschaft bringen und für Aufmerksamkeit sorgen.

In Schwarmstedt gab es bisher keinen solchen Hingucker und so wandte sich die Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde an den Schwarmstedter Präventionsrat, der sofort mit im Boot war. Mit Unterstützung der Firma PulverTec aus Bad Fallingbostel bezahlte der Präventionsrat die Sachkosten; die Samtgemeinde stellte den öffentlich wirksamen Platz am Uhle-Hof zur Verfügung und der Bauhof übernahm das fachgerechte Aufstellen.

Bei der feierlichen Inbetrieb-



Jetzt hat auch Schwarmstedt eine Orange Bank; Jürgen Hildebrandt (Kassenwart des Präventionsrats), Volker Banschbach (erster Vorsitzender des Präventionsrats), Frauke Flöther und Christel Stelter aus dem Vorstand des Walsroder Vereins Frauen helfen Frauen, die Schwarmstedter Bürgermeisterin Claudia Schiesgeries (von links), der Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs und PaC-Managerin und Gleichstellungsbeauftragte Nicole Mittelstaedt freuen sich.

Foto: privat

nahme waren auch die erste Vorsitzende Frauke Flöther und Christel Stelter vom Verein Frau-

en helfen Frauen anwesend; der Walsroder Verein hat die Plakette herstellen lassen und gespendet.

Jugend trainiert für Olympia: Hand- und Basketball

SCHWARMSTEDT. Jugend trainiert für Olympia ist der weltgrößte Schulsportwettbewerb, an dem pro Jahr in Deutschland etwa 800.000 Schülerinnen und Schüler im Alter von acht bis 19 Jahren aus allen 16 Bundesländern in Schulmannschaften an Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundeswettkämpfen teilnehmen. Der Wettbewerb wurde 1969 vor den Olympischen Spielen in München ins Leben gerufen, um Kinder und Jugendliche für Bewegung zu begeistern, Talente frühzeitig zu entdecken und den olympischen Gedanken – Fairness, Leistungsbereitschaft und Gemeinschaft – in den Schulalltag zu tragen. 1970 fand das erste Bundesfinale mit rund 4000 Schüler:innen in Berlin statt; damals zunächst in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Gerätturnen. Die Idee der Veranstaltung ist bis heute erfolgreich, manche bekannte Sportler:in hat bei JtFO die Karriere begonnen.

In der KGS Schwarmstedt gibt es derzeit die Bereiche Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Hand-

ball, Turnen, Schwimmen und Basketball. Aufgeteilt in die Altersklassen U18, U16 und U14 nehmen immer wieder Teams an den Kreiseisenden teil. Basketballer, Volleyballer und Turner haben auch schon bei Bezirksentscheidungen mitgemacht; das Leichtathletikteam war 2023/24 sogar beim Landesentscheid dabei. Vor kurzem fand in Schwarmstedt der diesjährige Kreiseisend der Handballer U14 statt, bei dem allerdings neben der KGS lediglich das Gymnasium Soltau antrat. Trotz des starken Schwarmstedter Spiels und des enthusiastischen Publikums musste die KGS sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Trainer Jörg Mertens, der in der KGS im Ganztagsbereich arbeitet, war mit der Mannschaftsleistung seines jungen Teams sehr zufrieden und freut sich schon auf weitere Wettbewerbe. Ein Dank geht an Niklas Fischer und Jonas Heiken vom MTV Schwarmstedt, die eine souveräne Schiedsrichterleistung boten und die jungen Akteure jederzeit im Griff hatten.



Trainer Jörg Mertens war mit der Leistung seines jungen Handballteams beim Kreiseisend sehr zufrieden.

Foto: privat

Beim Kreiseisend im Basketball rechnet man sich noch mehr aus. Bei den Teilnehmern U18 trifft Schwarmstedt auf die Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg und die IGS Seevetal. In der Altersgruppe U16 geht es wiederum gegen ein Team der Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg, weiterhin ist das Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz mit dabei.

Da es sicher spannende Ent-

scheidungen gibt, ist bei diesem Turnier erstmals die Öffentlichkeit eingeladen. Ein Besuch am Dienstag, 9. Dezember n der Sporthalle am Beu lohnt sich für sportinteressierte Zuschauer bestimmt. Das Turnier wird gegen 9 Uhr starten. Der genaue Spielplan wird kurz vor dem Turnier unter <https://www.kgsschwarmstedt.de/> bekanntgegeben.

Ganztagschule in Niedersachsen

BUCHHOLZ. Die Einführung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung für Grundschulkindern stellt Kommunen, Schulen und Eltern vor wichtige Fragen. Ab dem Schuljahr 2026/27 haben Erstklässlerinnen und Erstklässler in Niedersachsen Anspruch auf eine tägliche achtstündige Betreuung und Förderung in der Schule. Schrittweise wird dieser Anspruch bis 2029 auf alle vier Grundschuljahrgänge ausgeweitet.

Doch wie gelingt die Umsetzung vor Ort? Welche Unterstützung bietet das Land? Und vor welchen Herausforderungen stehen Kommunen wie die Samtgemeinde Schwarmstedt?

Um diese und weitere Fragen zu diskutieren, lädt die SPD-Fraktion Buchholz/Aller alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Als fachkundige Gesprächspartnerin nimmt die Landtagsabgeordnete Kirsikka Lansmann teil – schulpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. Ebenfalls auf dem Podium: Sabine Müller, Rektorin der Grundschule Buchholz.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten und eigene Fragen einzubringen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Mensa) Buchholz (Buchholzer Kirchweg 1) statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Die SPD-Fraktion Buchholz freut sich auf einen informativen Abend, viele Fragen aus der Praxis und einen lebendigen Austausch darüber, wie der Ganzttag konkret gestaltet werden kann.

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER
ECHO
 WEDEMARK
ECHO
 SCHWARMSTEDTER
ECHO

Erscheinungsweise: wöchentlich sonntags

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau

Redaktion: Redaktionsleitung: Carsten Bergmann Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (ok)

E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
 E-Mail: service@wedemark-echo.de service@langenhagener-echo.de



BVDA
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbetragsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de